

### Infotag im Kindergarten St. Georg



Walter Kintzl und Thomas Niedernhuber, **BJV-Kreisgruppe Pfarrkirchen**, veranstalteten im Kindergarten St. Georg einen Infotag rund um den Wald.

Sie erzählten von den Tieren und Pflanzen des Waldes und den Aufgaben des Jägers. Als Anschauungs-

material hatten sie verschiedene Zweige, Federn und Tierpräparate dabei. Kintzl imitierte eindrucksvoll verschiedene Tierstimmen, die die Kinder erraten mussten. Außerdem führten sie vor, wie Jagdhund Dragon auf verschiedene Kommandos reagiert.

W. Kintzl

### St. Blasius-Kinder beim „Jäger Hans“



Zum wiederholten Mal hatte Hans-Klaus von Keutz, **BJV-Kreisgruppe Memmingen**, Mädchen und Buben des Kindergartens St. Blasius Engetried in sein Revier eingeladen.

Unterstützt wurde er von seiner Frau Monika und seinem Jagdkollegen Gerhard

Göpfert. Der „Jäger Hans“ zeigte den Kindern verschiedene Baum- und Straucharten, klärte sie über die Aufgaben des Waldes auf und beantwortete ihre vielen Fragen. Er verabschiedete sich mit dem Hornsignal „Auf Wiedersehen“.

C. Heinzmann

### Waldtag mit jungen Steinadlern

Arno Netsch, Reinhard Schulte-Wrede, Elke Bayer und Herbert Gutmann, **Jägervereinigung Schrobenshausen**, hatten zusammen mit der Leiterin des Kindergartens Langenmosen, Maria Brandstetter, wie jedes Jahr einen Waldtag für die Vorschulkinder organisiert. Sie konnten Präparate von Eich-

hörnchen, Marder, Wildtaube oder Wiesel begutachten und anfassen.

Höhepunkt war die Fütterung junger Steinadler, die Falkner Herbert Gutmann mitgebracht hatte.

Zum Abschluss stellten sie einen Nistkasten für den Kleiber auf.

M. Brandstetter/E. Bayer



## Abschuss-Soll in der Kreisgruppe Miltenberg erreicht

Die Hegeschau der **BJV-Kreisgruppe Miltenberg** im Schützenhaus in Umpfenbach zeigte ein respektables Ergebnis: Das Abschuss-Soll konnte im Altlandkreis Miltenberg erreicht werden. Erlegt wurden 1.495 Stück Rehwild, davon 504 Böcke, 540 Geißen und Schmalrehe und 451 Kitze. Kreisjagdberater Rudi Faber zeigte sich sehr zufrieden.

Laut Forstdirektor Walter Adamek (i. Bild 2. v. r.) hatte die Hegegemeinschaft Dorfprozelten Vorbildfunktion: Hier wurde das Soll zu 98 Prozent erreicht. Nur in einer der fünf Hegegemeinschaften ist vom Ist-Abschuss eine Erhöhung um 14 Prozent nötig. Adamek

wertete das Vegetationsgutachten als Kommunikationsbasis.

Rückläufig dagegen war der Abschuss beim Schwarzwild. Landrat Roland Schwing (2. v. l.) sprach sich für ein friedliches Miteinander von Landwirten, Jägern und Forstleuten aus. Der Jagddruck dürfe nicht nachlassen, um wertvolle, standortgerechte und gemischte Waldbestände zu schaffen. Dann könnten auch ausreichende Wildlebensräume angelegt werden.

Hart ins Gericht ging Vorsitzender Ralph Keller (l.) mit dem so genannten Skandalpapier der Projektgruppe Waldumbau und Klimawandel.



Er forderte zudem eine grundsätzliche Novellierung des Schätzerwesens bei der Aufnahme von Wildschäden. Unterstützt wurde er dabei vom Vorsitzenden der Nachbarkreisgruppe Obernburg, Klaus Peter Gerhard. Zudem plädierte er für eine Rückkehr zu gesetzlichen Vorgaben bei der Jagdverpachtung. Ehrenvorsitzen-

der Wilhelm Gotschy bestärkte seine Darstellung. Er vermisse die Solidarität zu den Jägern. Bei Neuverpachtungen müsse eine Wertstellung des Reviers berücksichtigt werden, forderte er. Mit dabei waren auch Bürgermeisterversorger Armin Bick (M.) und die Leiterin der Unteren Jagdbehörde, Regina Groll (r.).

K.-P. Müller

## Hegeschau in Schweinfurt: Jagdgenossen befürchten Jagdpachtminderungen

Unter den rund 200 Teilnehmern der Hegeschau der **BJV-Kreisgruppe Schweinfurt** waren auch Vertreter der staatlichen und städtischen Forstbetriebe, der Bundesvermögensverwaltung, des Amtes für Öffentliche Ordnung, der Unteren Jagdbehörden und des Bauernverbandes sowie zahlreiche Bürgermeister und Jagdvorsteher. Neben der Ausstellung der Gehörne waren Tafeln mit unterschiedlichen Waldbildern zu sehen.

Da jede der acht Hegegemeinschaften eine so genannte Vorschau durchführt, bei der sämtliche Trophäen des Rehwilds und des Schwarzwilds vorgelegt werden, wurden erstmalig nur die Gehörne der mehrjährigen Böcke ausgestellt.

Erster Vorsitzender Wolf Pösl wies darauf hin, dass durch

die Vorkommnisse der letzten Monate bei einem Großteil der Jägerschaft der letzte Rest an Vertrauen in die ministeriellen Maßnahmen und Vorgaben verloren gegangen sei. Im Falle des Landkreises Schweinfurt sei festzustellen, dass sich die Jagdbehörden und die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bemühten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Vorgaben abzumildern. So sei über die Jahre hinweg ein Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten aufgebaut worden.

Landrat Harald Leitherer will sich intensiv dafür einsetzen, dass die Unteren Jagdbehörden bei den Landratsämtern bleiben.

Josef Köhler als Obmann für die Jagdgenossenschaften befürchtet eine nachhaltige Reduktion der erzielbaren



Pachtpreise. Er plädierte dafür, zumindest einen Teil der Jagdpachten für die Zäunung von Verjüngungen aufzuwenden.

Staatssekretär Gerhard Eck hob besonders den Einsatz und die Verdienste der Jägerschaft im Hinblick auf die natürliche Landschaftsgestaltung hervor: „Jäger sind die eigentlichen Naturschützer, denn sie sorgen für vernünftigen Ausgleich.“

Er sprach sich ausdrücklich für das gemeinsame Gestalten der Reviere durch Jäger, Waldbesitzer und Naturschützer aus.

Forstdirektor a. D. Dr. Kurt Menzel hielt einen Vortrag über naturnahe Jagd und einen naturnahen Waldbau auf der Basis seiner 30-jährigen Erfahrung in einem Bundesforstamt in der norddeutschen Heide.

M. H. Endres

## Termin

### BJV-Kreisgruppe Mellrichstadt

**9./10. Oktober**, je 10 bis 18 Uhr, 5. Rhöner Wurstmarkt, Ostheim v. d. Rhön. Die Kreisgruppe bietet Wildwurst-Spezialisten sowie Wildschinken zu Verkostung und Kauf an. Informationen: Tourist-Info Ostheim v. d. Rhön, Tel.: 09777/1850, Internet: [www.rhoener-wurstmarkt.de](http://www.rhoener-wurstmarkt.de)

## Peter Prestele zum Ehrenmitglied ernannt

In Anerkennung seiner über 20-jährigen Tätigkeit in der Vorstandschafft als Schriftführer und seiner steten Hilfsbereitschaft wurde Peter Prestele (i. Bild l.) zum Ehrenmitglied des **Jagd-schutz- und Jägerverbandes Kaufbeuren** ernannt. Als Schriftführer stellte er sich

nicht mehr zur Wahl, bot aber weiterhin seine Hilfe an. Erster Vorsitzender Gerd Damm bedankte sich bei Prestele und übergab ihm eine Urkunde. Vielen Dank dem Ehepaar Prestele für die unermüdliche Unterstützung im Sinne des Vereins.

C. Krebs



## Jagahoagart auf der Raffner Alm

Der Jägerstammtisch Ruhpolding und die **BJV-Kreisgruppe Traunstein** veranstalteten den schon traditionellen „Hagahoagart“ auf der Raffner Alm.

Nach der Eröffnung durch die „Rupertiwinkler Jagdhornbläser“ und die „Frasdorfer A-Horn-Bläser“ konnte Organisator Rudi Baumgartner die Vorstandschafft der Kreisgruppe Traunstein, den Leiter des Forstbetriebes Ruhpolding, Paul Höglmüller, BJV- und DJV-Ehrenpräsident Dr. Gerhard Frank, viele Jägerinnen und Jäger sowie zahlreiche nicht jagende Gäste begrüßen.

Zu den mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen zählten das „Harfenduo Geierstan-



ger-Zimmermann“, der „Jagstammtischgsang“ und das Duo „Martin und Uschi Stief“. Wasti Irlinger von der „Jung-Oid-Musi“ führte humorvoll durch das Programm.

Kreisgruppenvorsitzender Sepp Haiker nahm die Gelegenheit wahr, drei neuen Ehrenmitgliedern die Urkunden zu überreichen. Dies waren Josef Kirchberger,

Peter Holzner und Hans von Mallinckrodt.

Haiker bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, besonders bei Rudi Baumgartner, für ihren großen Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt war die erstmals durchgeführte Tombola mit vielen gestifteten wertvollen Preisen.

J. Haiker

## Wildkochkurs der Kreisgruppe Bad Brückenau

An insgesamt drei Abenden hielt Thomas König, Küchenchef im Hotel „Dorint Resort & Spa“ in Bad Brückenau, Wildkochkurse ab. Organisiert hatte sie der Zweite Vorsitzende der **BJV-Kreisgruppe Bad Brückenau**, Franz Storch.

Zubereitet wurden Gerichte wie Medaillons vom Rhöner Reh, Ragout vom Wildschwein oder Wildschweinrücken.

Die jeweils zwölf bis 15 Teilnehmer im Fürstenhof im Staatsbad Bad Brückenau erfuhren neben der Philosophie des Küchenchefs auch einiges über die „Dachmarke Rhön“. Sie zeichnet als



Qualitätsmanager für den Einsatz heimischer Produkte verantwortlich.

Das Dorint-Hotel wurde von ihr bereits mit drei Silberdisteln ausgezeichnet.

Der frisch gebackene Deutsche Meister der Fleischer-gesellen, Marcus Beran,

Koch-Azubi im Dorint, bereitete Wildbratwürste zu und erläuterte die Vorbereitung des Wildschinkens. Nach getaner Arbeit wurden die Menüs in geselliger Runde verspeist.

W. Helfrich

### Pächter für Verdienste ums Damwild geehrt

Bei der Damwildhegegemeinschaftsversammlung Liezheimer Forst nahm Hegegemeinschaftsleiter Helmut Jaumann (i. Bild 1.) eine besondere Ehrung vor: Er überreichte dem jahrzehntelangen und jetzt scheidenden Pächter des Revieres Diemantstein West, Alfred Kirner (r.), eine Urkunde für

die langjährigen Verdienste um Aufbau und Erhalt des Damwildbestandes. Damit attestierte Jaumann dem passionierten Jäger eine hohe waidmännische Ethik. Alfred Kirner habe sich um den Wildbestand und die Jagd in seinem Revier und weit über dessen Grenzen hinaus verdient gemacht, so Jaumann.



### Viechtacher Jäger kümmern sich um Erhalt des Haselwildes

Das Haselhuhn ist in seinem Bestand stark gefährdet. Außerhalb der Alpen kommt es im süddeutschen Raum nur noch im Bayerischen Wald in nennenswertem Umfang vor.

Insbesondere die **BJV-Kreisgruppe Viechtach** hat sich die Erhaltung dieses versteckt lebenden Raufußhuhnes zur Aufgabe gemacht. Um über die Ursachen des Rückgangs und das weitere Vorgehen zu beraten, fand kürzlich ein Ortstermin mit dem Geschäftsführer der Wildland-Stiftung Bayern, Eric Imm (i. Bild 1.), statt.

Neben BJV-Regierungsbezirksvorsitzendem Richard Hoffmann (2. v. l.), Manfred

Pöschl (4. v. r.), Projektleiter des BJV im Otterhaus in Mauth, dem Ersten Vorsitzenden der Kreisgruppe Viechtach, Alfons Muhr (2. v. r.), seinem Stellvertreter Stephan Bielmeier (3. v. r.) und örtlichen Revierinhabern nahmen Jagdberater Herbert Wastl (r.) sowie Manfred Hofmeister (3. v. l.) von der Unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Regen teil.

Nach einer Besichtigung typischer Haselwildlebensräume in mehreren Revieren war man sich einig, dass mit Biotopverbesserungsmaßnahmen allein der Rückgang nicht mehr aufzuhalten sei. Durch steigenden Holzeinschlag und anhaltenden



Borkenkäferbefall ist bereits eine großräumige Öffnung der Fichtenalthölzer zu beobachten.

Dadurch nehmen die für das Haselwild notwendigen Felmelstrukturen und Sukzessionsstadien ohnehin kontinuierlich zu.

Imm und Hoffmann sagten die Unterstützung durch den BJV zu.

Es wurde vereinbart, die Lebensraumsituation für das Haselwild genauer zu erfassen und eine Bestandsaufnahme der Habicht-Brutpaare durchzuführen. Auch über Hilfsmaßnahmen für den Haselhuhnbestand im Bereich der Ruselmoore im Altlandkreis Regen soll nachgedacht werden.

M. Hofmeister

### Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Eschenbach

Die **BJV-Kreisgruppe Eschenbach** führte ihre Jahreshauptversammlung und Hegechau durch. Den hohen Stellenwert der Veranstaltung bekundeten durch ihre Teilnahme Bürgermeister Peter Lehr, der Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Dr. Siegfried Kiener, Forstdirektor Gerhard Hösl vom Forstamt Pressath und Christoph Franzek von der Unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Neustadt an der Waldnaab.

Mit gestaltet wurde der Abend durch die Jagdhornbläser der Kreisgruppe. In seiner Rückschau ging Vorsitzender Peter Gottsche

(i. Bild 1.) unter anderem auf den Austritt des BJV aus dem DJV ein. Er berichtete auch von einer Zunahme der Mitgliederzahl der Kreisgruppe von 97 im Jahr 2007 auf nunmehr 113. Er bedauerte, dass bisher keine neue Vorstandschaft gefunden werden konnte. Da die Amtszeit der Vorstandschaft vom BJV von drei auf vier Jahre verlängert worden ist, sei die Nachfolgerfrage nur bis 2011 hinausgeschoben worden.

Hundeobmann Roland Röhrich berichtete über einen Hundekurs, Andreas Karl über die Aktivitäten des Bläserkorps.



Die Versammlung endete mit der Ehrung verdienter Mitglieder. Zum Ehrenvorsitzenden wurde der langjährige Erste Vorsitzende Ludwig Scherm (2. v. r.) ernannt. Ludwig Prunhuber wurde für 25-jährige und Gunther Keßl, vertreten durch seine Tochter Stefanie Keßl (2. v. l.),

für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Über das Ehrenzeichen des BJV in Silber für außerordentliche Verdienste um das Brauchtum und die Jagdhornbläser konnte sich Walter Biersack (M.) freuen. Roland Röhrich (r.) erhielt den „Eichenkranz in Silber“.

Hermann

### Grillfest der Pegnitzer Jäger in der Bärenschlucht



Zahlreiche Besucher aus nah und fern zog das traditionelle Grillfest der **Jägervereinigung Pegnitz** auf dem Campingplatz Bärenschlucht bei Pottenstein an.

Los ging es mit einem Familiengottesdienst, gehalten von Prof. Dr. Reinhold Friedrich. Beim großen Familiennachmittag wurden zahlreiche Jagd- und Begleithunde von etwa 50 Rassen vorgestellt. Kommentiert wurde die Hundevorführung von Ilona Inzelsberger und Franz Fellingner. Eine weitere Attraktion waren die Auftritte der Jagdhornbläser aus Bayreuth, Auerbach, Hersbruck und Pegnitz unter der Gesamtleitung von Hornmeister Leonhard Weidinger.

Für die kleinen Besucher

hatte Beate Herlitz ein Kinderschminken organisiert. Nistkästen bauten mit ihnen Thomas Schwitz und Thomas Eschbach.

Auch einige Aussteller, wie das Pegnitzer Autohaus Hörl oder ein Händler für Jagdbekleidung, waren gekommen. Für das leibliche Wohl war mit Wildschwein vom Grill und Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der Vorsitzende der Jägervereinigung Pegnitz, Karl-Heinz Inzelsberger, dankte vor allem der Familie Bayer für die Bereitstellung des Platzes und die Mitorganisation. Bei einer großen Tombola konnte sich der Hauptgewinner diesmal über einen neuen Hochsitz freuen.

T. Weichert

### Jägervereinigung Schrobenhausen präsentierte sich auf der SOBA



Bei der diesjährigen regionalen Gewerbeschau SOBA in Schrobenhausen wurden die Besucher mithilfe eines „Schwarzwaldhäusels“ der **Jägervereinigung Schrobenhausen** in die Voralpenlandschaft versetzt.

Gezeigt wurde ein Bergdiorama mit Wildtieren wie Gams mit Kitz, Murmeltier, Auerhahn mit Henne sowie Birkhähnen und weiteren einheimischen Tierarten. Auch heimische Greifvögel sowie Uhu, Eulen und Käuze

und die typischen Säugetierarten Wildschwein, Fuchs, Dachs und Marder wurden präsentiert.

An jedem Ausstellungstag standen fachkundige Jäger parat, um den Besuchern die einzelnen Tierarten und deren Lebensräume zu erläutern. Die große Besucherzahl bestätigte ein reges Interesse an der Natur und heimischen Wildarten.

E. Bayer

### Pfingstmarkt in Helmstadt mit Würzburger Jägern

Ein Anziehungspunkt auf dem diesjährigen Pfingstmarkt in Helmstadt bei Würzburg war die Jagdausstellung der Hegegemeinschaft Aalbachtal.

Jäger aus der **BJV-Kreisgruppe Würzburg** um Hegeingleiter Georg Baunach präsentierten den Besuchern Präparate, Exponate und Dioramen aus der heimischen Wildtierwelt. Auf großes Interesse stießen der angelegte Fuchs- und Dachsbau sowie die Wasser- und Teichlandschaft mit Präparaten verschiedener Wildartenarten und Reihern. Neben der musikalischen Umrahmung durch das Jagdhornbläser-



corps der Kreisgruppe Würzburg fand auch die Vorstellung der Jagdhunderassen mit kleinen Vorführungen einzelner Einsatzbereiche im Jagdbetrieb großen Anklang. An einem Stand mit Wildspezialitäten kamen auch die Feinschmecker auf ihre Kosten.

N. Fuchs

## 80. Geburtstag von Ehrenvorsitzendem Walter Dietl

Einen „großen Bahnhof“ bekam der Ehrenvorsitzende des **Kreisjagdverbandes Kelheim**, Walter Dietl, anlässlich seines 80. Geburtstages durch die Jagdhornbläsergruppe Kelheim unter der Leitung von Bernd Schmid. Eingeladen waren langjährige Weggefährten des Jubilars sowie alle Hegeringleiter. Es gratulierten außerdem der Zweite und Dritte Vorsitzende der Kreisgruppe, Adam Eberl und Hermann Teubl. Gefeiert wurde im Forsthaus Irlbrunn, dessen Schießanlage der Kreisjagdverband seit 35 Jahren nutzt.

Erster Vorsitzender Anton Renkl ging auf die jagdlichen Stationen in Dietls Leben ein. Mit 28 Jahren löste er 1958 seinen ersten Jagdschein. 1963 wurde er zum Stellvertretenden Schriftführer im Kreisjagdverband und 1967 zu dessen Erstem Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt führte er 34 Jahre lang bis 2001 aus.

Viele Veränderungen prägten diese Zeit, wie die Landkreisgebietsreform 1972 mit Vereinigung aller Hegeringe zum Kreisjagdverband, der Bau der Schrotschießanlage oder der Bau des Ausbil-



dungszentrums mit Kugelschießstand in Kelheim.

Mit Weitblick hat Walter Dietl 1999 den alljährlichen Gesprächskreis „Kelheimer Erklärung“ ins Leben gerufen, an dem der Bauern-

verband, die Bayerischen Staatsforsten, die Förster, die ARGE Jagdgenossenschaften, der Kreisjagdverband, der Naturschutz und die Jagdbehörde beteiligt sind.

A. Renkl

## Zum 80sten von Rudolf Niedermeier

Am 6. Juli konnte Rudolf Niedermeier, **BJV-Kreisgruppe Vilsbiburg**, sein 80. Wiegenfest begehen. In den frühen Morgenstunden wurde er von seinen Jagdfreunden mit Büchsenknall und den Hornklängen der Vilsbiburger Jagdhornbläser geweckt. Der Stellvertretende Vorsitzende Reiner Scholz (r.) überbrachte die Glückwünsche der Kreisgruppe. Besonders freute sich Niedermeier über ein Marterl von seinem Jagdfreund Josef Krapf.

Die Jagd gehört von Kindheit an zu den großen Leidenschaften des Jubilars. 1951 legte Niedermeier die Jägerprüfung in Landshut ab. 61 Jahresjagdscheine hat er bisher gelöst und seit 1973 das Lehrrevier Wolferding gepachtet.

Sechs Hunde begleiteten den Waidmann durch sein Leben. Heute ist Drahthaarahündin Asta ihm bei seinen Reviergängen und Treibjagden eine unentbehrliche Hilfe.



Seit 57 Jahren gehört Rudolf Niedermeier zu den Jägern der Kreisgruppe Vilsbiburg

und wurde 1993 mit der BJV-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

H. Hoheusel

## Auszeichnung für Adolf Wagner

Aus Anlass seines 80. Geburtstags erhielt Adolf Wagner, Referent für das Jagdhundewesen des **Nürnberger Jagdschutz- und Jägerverbandes (NJJV)** (i. Bild 1.), eine hohe Auszeichnung: Der Präsident des Jagdgebrauchshundver-

bands (JGHV), Werner Horstkötter (r.), verlieh dem Jubilar das Leistungsabzeichen des JGHV in Gold.

Wagner ist seit über 50 Jahren Mitglied im BJV und ist bereits Träger des DJV- und des BJV-Ehrenzeichens in Silber,

des Hundeführer-Ehrenzeichens in Gold und des BJV-Ehrenbruchs in Silber. Der Erste Vorsitzende des NJJV, Dr. Klaus Zier, gratulierte dem Jubilar und dankte ihm für seine stete Mitarbeit im Vorstand des Vereins.

Dr. K. Zier



## Ludwig Feilmeier wird 80

Der passionierte Jäger und Landwirt Ludwig Feilmeier kann am 7. September seinen 80. Geburtstag feiern. Die Jagdpassion ist dem „Lug“ sozusagen in die Wiege gelegt worden, er hat bereits 1952 den Jagdschein

erworben und ist seitdem Mitglied in der **BJV-Kreisgruppe Deggendorf**. 1959 pachtete er den 430 Hektar großen Jagdbogen „Oberrotzing“ der Jagdgenossenschaft Iggenbach rund um den elterlichen Hof.

Den Wildbestand hat er mit Vorsicht und Umsicht in bestem Zustand erhalten. Die Jagdpacht ist bis 2019 gesichert und geht in der Familie auf den Sohn und Hoferben Josef „Beppi“ Feilmeier über.

P. Schmider

